

Ihu glauben würden, zum Trost gesagt hat, das erfüllte Er aufs pünktlichste. „Siehe, ich bin bey euch alle Tage bis an der Welt Ende!“

Von den Verdiensten Jesu.

Er ist das wahrhaftige Licht, das alle Menschen erleuchtet (Joh. 1, 9) der vollkommenste Lehrer! Er ist das Licht der Welt (8, 12)! Vor dieser Sonne schwand die Nacht der Unwissenheit, Ungewißheit, Trostlosigkeit, Lasterhaftigkeit, unter welcher vor seiner Erscheinung die Völker lagen. Selbst in dem aufgeklärten Athen traf man einen Altar mit der Aufschrift an: dem unbekanntem Gott! — So verdunkelt war die Erkenntniß des wahren Gottes (Apostelg. 17, 23), der sich doch so fühlbar (27) den Menschen geoffenbart hatte. Unverkennbar ist also das Verdienst unsers Erlösers, daß Er sich durch seine vortrefliche Lehre erworben hat. Selbst die Feinde des Evangeliums müssen es doch eingestehen, daß in christlichen Ländern am meisten äußerliche Ruhe, Sicherheit, bürgerliche Ordnung, daß da die besten Anstalten für öffentliche Erziehung, für Unterweisung in allen Arten von Kenntnissen, die nützlichsten Einrichtungen für die allgemeine Wohlfarth angetroffen werden. Und wie viel einleuchtender und ausgebreiteter würde sich der Segen des Christenthums unter uns zeigen, wenn der Geist des Evangeliums herrschender in allen Verfassungen würde? —

Jesus ist das vollkommenste Vorbild, ja das Urbild aller Tugenden. Freylich ist es um seiner